

EU-Forschungs- und Innovationsprogramm HORIZON 2020 – KMU-Instrument



Programmziele:

In HORIZON 2020, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, liegt ein verstärkter Fokus auf der Beteiligung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Deshalb gibt es in HORIZON 2020 ein KMU-Instrument, das KMU mit Wachstumspotenzial, Ideen mit hohem Innovationsgrad und europäisch bzw. international ausgerichteter Geschäftstätigkeit fördert. Es werden marktnahe Innovationsaktivitäten mit dem Ziel unterstützt, fortgeschrittene neue Ideen schnell in marktfähige Produkte, Verfahren, Dienstleistungen oder Geschäftsmodelle zu transferieren. Daher starten Projekte, für die ein Förderantrag gestellt wird, mit der Erprobung eines vorkommerziellen Prototyps am Einsatzort.

Förderfähige Länder:

- Mitgliedstaaten
- In HORIZON 2020 assoziierte Länder: http://ec.europa.eu/research/participants/docs/h2020-funding-guide/cross-cutting-issues/international-cooperation_en.htm

Förderfähige Antragsteller:

Antragsberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen, auch ein Einzelantrag ist möglich. Die Zusammenarbeit mit Forschungsdienstleistern, z.B. in Form eines Unterauftrags, ist ebenfalls möglich. Antragsteller müssen in der Regel min. dem Technologiereifegrad 6 ([TRL 6](#)) entsprechen.

Programmstruktur und Budget:

Das KMU-Instrument ist dreiphasig angelegt, wobei nur die ersten beiden Phasen direkt durch Zuschüsse der Europäischen Kommission gefördert werden.

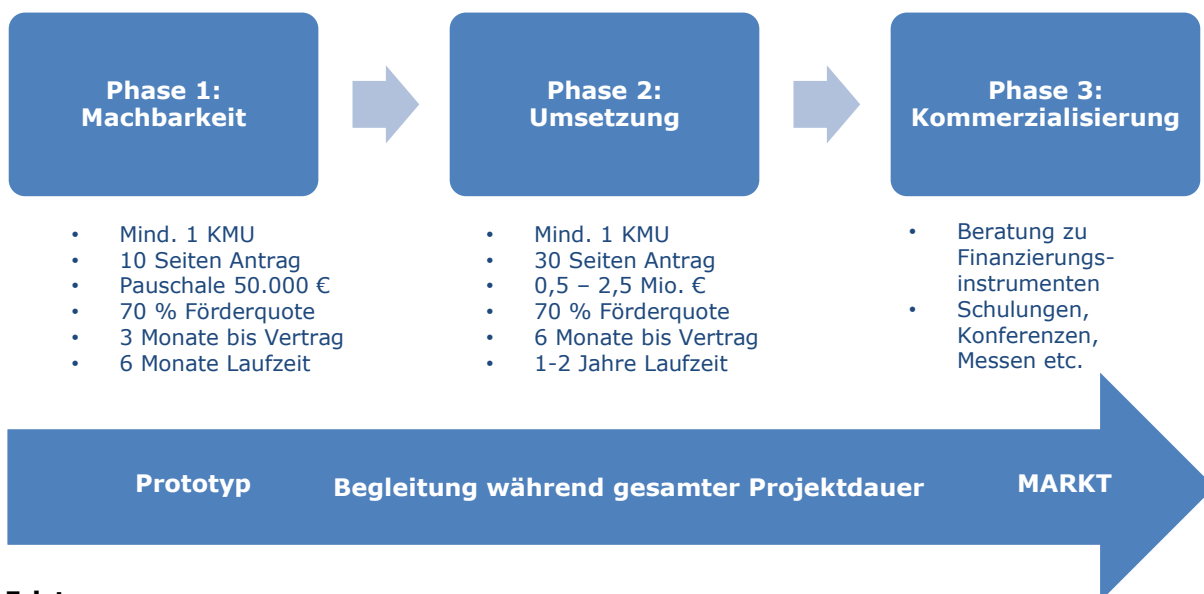
- **Phase 1:** Machbarkeits- und Durchführungsstudien zur Erprobung des Prototyps am Einsatzort, Pauschalförderung mit max. 50.000 Euro (davon 20.000 Euro Vorfinanzierung, 5% werden durch den Garantiefonds zurückgehalten)
- **Phase 2:** Durchführung marktnaher Entwicklungs- und Demonstrationsprojekte am Einsatzort, bis zu 2,5 Mio. Euro über einen Zeitraum von 12-24 Monate bei einer Förderquote von 70% (Umfang der Vorfinanzierung wird individuell vereinbart)
- **Phase 3:** Unterstützung bei der Kommerzialisierung durch Beratung zu Finanzierungsinstrumenten wie Krediten und Beteiligungskapital sowie Schulungen, Kontakten zu Investoren, Vernetzung mit anderen Unternehmen oder die Teilnahme an ausländischen Messen.

Erfolgreiche Antragsteller werden im Innovationsprozess durch einen Coach begleitet. Die Vermittlung findet durch das regionale Enterprise Europe Network statt.

Antragsverfahren:

Anträge können laufend eingereicht werden, es sind mehrere Cut-offs pro Jahr vorgesehen (bis zu diesem Datum evaluierte Anträge werden in die Rankingliste aufgenommen). Die Bewerbung für Phase 1 verläuft einstufig. In Phase 2 werden erfolgsversprechende Antragsteller im Zuge eines zweistufigen Verfahrens zu einem Interview nach Brüssel eingeladen.

Ein erfolgreiches Ergebnis in Phase 1 soll ohne zusätzlichen Aufwand bei erfolgversprechender Entwicklung den Eintritt in Phase 2 ermöglichen. Auch ein Direkteinstieg in Phase 2 ist möglich. In Phase 3 werden Projekte der Phasen 1 und 2 bei der Markteinführung unterstützt, hierfür stehen jedoch keine direkten Fördergelder zur Verfügung.

**Fristen:**

Phase 1:	08.02.2018	Phase 2:	10.01.2018
	03.05.2018		14.03.2018
	05.09.2018		23.05.2018
	07.11.2018		10.10.2018

Weitere Informationen:

- Informationen der Europäischen Kommission: http://ec.europa.eu/research/horizon2020/index_en.cfm
- Informationen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie: <http://www.nks-kmu.de/foerderung-kmu-instrument.php>
- Ansprechpartner/-innen der Nationalen Kontaktstelle „Innovation in KMU“: <http://www.horizont2020.de/beratung-nks-kmu.htm>
- Informationen zur Förderung von Anträgen in Schleswig-Holstein: <http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/inhaltsverzeichnis.html%3Fget%3Da99f63c3b64a492c4f09e2d5d37bd371%3Bviews%3Bdocument%26doc%3D11828%26typ%3DRL?get=a99f63c3b64a492c4f09e2d5d37bd371;views;document&doc=13371&typ=KU>
- Technology Readiness Level: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/other/wp/2016_2017/annexes/h2020-wp1617-annex-g-trl_en.pdf

Wir beraten Sie kostenfrei:

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)
 Annegret Meyer-Kock
 Tel.: 0431 9905 - 3497
een@ib-sh.de
www.een-hhsh.de



Hamburgische
 Investitions- und Förderbank (IFB)
 Sibyl Scharer
 Tel.: 040 24 84 6 - 511
s.scharer@ifbhh.de
www.een-hhsh.de

Und zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene:

IB.SH Förderlotsen
 Susann Dreßler
 Tel.: 0431 9905 -3365
foerderlotse@ib-sh.de
www.ib-sh.de/foerderlotse

IFB-Beratungszentrum Wirtschaft
 Martina Oesterer
 Tel.: 040 24 84 6 - 508
m.oesterer@ifbhh.de
www.ifbhh.de/beratungszentrum/ifb-beratungszentrum-wirtschaft/